



„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt.“

Johannes 15,16

## Versammlung der Landfrauen

**Limburg-Weilburg.** Der Landfrauenverein Heringen richtet dieses Jahr die Jahreshauptversammlung des Landfrauen-Bezirksvereins Limburg aus. Am Mittwoch, 28. April, 14 Uhr, ist Treffpunkt in der Turnhalle in Heringen, Jahnstraße. Der Ortsverein Heringen lädt zu Kaffee und Kuchen an, außerdem wird Klaus Größer, Fachanwalt für Familienrecht, über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sprechen.

## Gottesdienst mit „Joy“

**Limburg.** Am Sonntag, 25. April, 18 Uhr, findet in der Limburger Jugendkirche Cross over der nächste Jugendgottesdienst statt. Musikalisch mitgestaltet wird der Gottesdienst von der Band „Joy“ aus Eschhofen. Eingeladen sind besonders Jugendliche und Junge Erwachsene. Weitere Informationen unter ☎ (06431) 584270, Internet: www.jugendkirche-crossover.de.

## Tanzen und Bodyfitness

**Limburg-Weilburg.** Beim ATC Oranien Diez-Limburg Bad Camberg kann man nicht nur Tanzen, sondern auch etwas anderes für die Fitness tun – in drei Workshops. Alle beginnen am Mittwoch, 28. April, und sind dann immer mittwochs. Zum Beispiel: „Bodyfitness“ zur Verbesserung der Ausdauer und Kraft, Kräftigung von Bauch, Beinen und Po. Der Kursus ist von 17.30 Uhr bis 19 Uhr in der Turnhalle Erich-Kästner-Schule in Limburg. „Nordic Walking“ ist gedacht für alle, die Freude am Laufen mit Stöcken in der Natur haben. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr am Clubheim des ATC Oranien in Limburg. In den Klostergärten 8 (bei der Kreismusikschule). Außerdem steht Pilates und Rücken-Aktiv auf dem Programm – zur Kräftigung der tiefen Muskeln. Trainiert werden Körperhaltung, Balance, Beweglichkeit und Atmung. Zeit und Ort: 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Erich-Kästner-Schule. Anmeldungen: ☎ (06431) 44789 oder per E-Mail: info@atc-oranien.de.

## VEREINE & VERBÄNDE

**Limburg-Dietkirchen.** Die Wanderer des TuS wollen am 1. Mai nach Bockenau zur 35. Internationalen Volkswanderung fahren. Er stehen Strecken zwischen fünf und 20 Kilometern Länge zur Wahl. Treffpunkt ist um 7 Uhr der Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus in Dietkirchen. Weitere Informationen bei Karl-Heinz Flach, ☎ (06471) 492753, oder Theo Kühnling, ☎ (06431) 72641.

# Manager am Abgrund

## Die Schattenseite der Karriere

Was passiert mit Top-Managern, wenn man ihnen ihren Lebensinhalt – also ihre Arbeit – nimmt? Die Antwort auf diese Frage gab das Volkstheater mit einer Inszenierung von Urs Widmers „Top Dogs“ im Kolpinghaus.

■ Von Nadja Quirein

**Limburg.** Die Bühne ist fast leer, nur einige Leitern mit unterschiedlicher Anzahl von Sprossen und einige Sitzgelegenheiten befinden sich dort. Das Publikum: zahlreich anwesend und gespannt, was gleich passieren wird. Dann ist Action angesagt, der Zuschauer ist mitten drin im Geschehen. Mittendrin im „Königsdrama der Wirtschaft“, das unterhaltsam der Gesellschaft den Spiegel vorhält.

Die leidenschaftlich agierenden Darsteller, die allesamt gekündigte Top-Manager verkörpern, stürmen auf die Bühne – natürlich im schicken Business-Outfit. Sie wollen um jeden Preis ihre persönliche Leiter erklimmen, die Schauspieler geben alles. So ist eben der Weg auf die Karriereleiter: „Business ist Krieg, Blut und Tränen.“ Und genau dahin wollen die vom Erfolg besessenen „Top-Dogs“ Petra Phillip, Birgit Gättinger, Joachim Glaser, Judith Schneider, Arno Degen und Rochus Schneider als Dr. Krause wieder zurück. Zurück ins Hamsterrad, wo es ausschließlich um Erfolg geht. Familie? Was war das noch mal? Dr. Krause rätselt noch immer über den Namen seines Sohnes. Er hat ihn schon länger nicht gesehen. Seine Frau hat die Kinder mitgenommen. Die Ehe ist zerbrochen – wegen des Jobs. Und doch sind die Top-Manger bereit, einiges zu tun für ihren Job.

Die New Challenge Company, ein „Auffangbecken für gestrandete Top-Manager“ will ihnen wieder auf die Beine helfen. Daraus ergibt sich so manch komplexe Situation, die die Manager in den Wahnsinn treibt. Es geht um die eigentlich traurige Entwicklung und Entfremdung von privaten Werten – und das mit einer Menge Komik.

Tiefgründig, emotional und trotzdem mit Lachern versehen,

soll das Stück „wahrüteln“ und Verhaltensweise wieder erkennen lassen – anspruchsvoll und impulsiv umgesetzt von den Schauspielern des Volkstheaters Dörnberg. Dass die Schauspieler ihr Handwerk verstehen, zeigte sich auch daran, dass sie sich immer wieder, innerhalb kürzester Zeit, hervorragend in neue Sachverhalte einfanden. Eben noch ein verbaler Kampf mit Fachbegriffen aus Wirtschaft und Büroalltag, im nächsten Moment schon ein Gespräch über die innersten Gefühle beim Verlust des Arbeitsplatzes, danach Träume von der Zukunft. Petra Phillip als „seriöses Monster“ weiß, dass im Job die Ellenbogen eines der wichtigsten Arbeitsmittel sind. Sie zeigte ebenso wie Birgit Gättinger, in der Rolle als überaus streng wirkende Karrierefrau, dass ihr das Spiel auf der Bühne im Blut liegt. Arno Degen, der zunächst nicht wahrhaben will, dass er nun auch der Gruppe der Gekündigten angehört, zeigte sich überaus emotional und spielte seine Rolle ausgezeichnet. Ebenso wie Joachim Glaser und Judith Schneider, die vor allem als Ehepaar beim Rollenspiel begeisterten. Beim Psychologen sollen die beiden nämlich so reagieren, wie sonst ihr Partner. Ein überaus erfrischender Dialog, der auch von Klischees, vor allem aber von schauspielerischer Leistung lebe.

## Werte überdenken

Diplom-Pädagoge und Regisseur Rochus Schneider als Dr. Krause zeigte ebenfalls sein schauspielerisches Talent. Er sprang für Peter Poskel ein und übernahm hervorragend die Rolle eines weinerlichen „sentimentalen Monsters“. Im besten Fall hat es das Stück geschafft, die Zuschauer dazu zu bringen, ihre Werte zu überdenken und mehr Zeit für Familie und Freunde einzuplanen und der legendären Karriere nur in „normalem“ Rahmen nachzulaufen. Die Erkenntnis, dass es nicht der Beruf ist, der einem in dunklen Zeiten zur Seite steht, sollte wohl bekannt sein. Falls nicht, war es ein überaus gelungener Theaterabend mit leidenschaftlich und professionellen agierenden Schauspielern.



Top-Manager außer Rand und Band: Arno Degen, Petra Phillip, Joachim Glaser, Judith Schneider und Rochus Schneider (von links). Foto: Quirein

# Musik machen – von Anfang an



Sie machen jetzt Musik, die Kinder der Kindertagesstätte Blumenrod. Dafür bekamen sie von Gerhard Voss, dem Vorsitzenden des Sängerkreises, eine die Felix-Plakette verliehen. Foto: Häring

**Limburg.** „Ich habe schon nicht mehr mit dieser für uns schönen Auszeichnung gerechnet“, sagte Dorothee Loschert. Der Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte Blumenrod war die Freude im Gesicht abzulesen, als sie die „Felix“-Plakette vom Deutschen Sängerbund bekam. Seit 2008 bemüht sich die Tagesstätte um die begehrte Auszeichnung. Jetzt hat es geklappt und Dorothee Loschert nahm die Plakette aus der Hand des Vorsitzenden des Sängerkreises Limburg, Gerhard Voss, entgegen. Die Plakette wird nun an der Außenwand am Eingang zur Kindertagesstätte angebracht. Sie soll in den nächsten Jahren auf das besondere Angebot der Kindertagesstätte hinweisen –

auf das große musikalische Angebot.

Zum Kindergartenalltag gehört das gemeinsame Singen, außerdem können die Kinder Musikinstrumente kennenlernen. Darüber hinaus wurde ein Singkreis, die „Singmäuse“, gegründet: Alle Kinder ab dem vierten Lebensjahr können vier Wochen lang an „Schnupperstunden“ teilnehmen, die gruppenübergreifend stattfinden. Danach wird in einer festen Gruppe von 25 Kindern, die sich jeden Freitagvormittag im Turnraum der Kindertagesstätte trifft, gemeinsam gesungen und musiziert. Die Leitung dieser Gruppe hat die Erzieherin Nadia Müller in Kooperation mit der Erzieherin Maria Ludwig.

Im Singkreis geht es darum, dass die Kinder viele Lieder kennenlernen, sie üben mit Orff-Instrumenten, erleben und gestalten Klang-Geschichten und veranstalten Singmäuse-Konzerte. Außerdem besuchen die Singmäuse jedes Jahr ein Klassikkonzert speziell für Kinder in der Josef-Kohlmaier-Halle.

All diese Bemühungen wurden jetzt auch vom Sängerbund belohnt. Gerhard Voss lobte das Engagement des Betreuerenteams und der Kinder. Er erinnerte daran, dass der Vorsitzende des Musikausschusses des Limburger Sängerkreises, Jan Schumacher, die Kindertagesstätte „unter die Lupe genommen und getestet“ und am Ende für gut befunden hat. In drei Jahren kann

sich die Kindertagesstätte wieder um die Auszeichnung bemühen.

Gerhard Voss sagte, er hoffe, dass sich die Kinder ihre Musikalität auch in der Schulzeit bewahrt und dass sie weiterhin Musik machen. Damit sei die Basis für die Chöre im Sängerkreis Limburg geschaffen.

Natürlich wurde bei der Plaketten-Verleihung nicht nur geredet, sondern auch Musik gemacht: Mit Trommeln, Rasseln und mit Gesang ging es auf eine musikalische Reise, die die vielen Gäste, darunter Eltern und die evangelische Pfarrerin Ann-Marie Seidel-von-Eddy, sogar bis nach Afrika entführte. Am Ende sparten die vielen Zuhörer nicht mit Applaus. kdb

# Modernste Technik, guter Zweck

## Die Metallverarbeitung der Lebenshilfe braucht Aufträge

30 Menschen mit geistiger Behinderung arbeiten in der Metallverarbeitungs-Werkstatt der Lebenshilfe – sie beliefern zum Beispiel die Automobilindustrie. Doch die Aufträge werden knapp.

**Limburg.** Sie bohren und biegen, sie stanzen und schweißen: In der Metallverarbeitung der Lebenshilfe Limburg fliegen in Sachen Stahl die Funken. Mit Hilfe modernster Anlagentechnik und fachlicher Kompetenz werden in der Lebenshilfe-Werkstatt in der Heinrich-Hertz-Straße in Diez unter anderem LKW-Halterungen für Vorderachsen mit dem Schweißroboter geschweißt und Mutttern aufgepunktet, Metallbiege- und Metallstanztechnik sowie Aluminiumbearbeitung und -entgratung erledigt und Kleinteile zugeschnitten.

„Stahl ist ein ganz besonderes Metall, das von unseren Mitarbeitern in der Werkstatt mit viel Ge-

duld und Ausdauer bearbeitet wird“, sagt Werkstattleiter Klaus-Dieter Ringleb. „Unser Repertoire reicht von den einfachen Arbeitsgängen wie Bohren, Fräsen, Sägen, Stanzen, Biegen und Entgraten bis hin zu komplexen und maßgenauen Aufträgen auf unserem modernen, CNC-gesteuerten Maschinenpark.“

## Gewerbliche Kunden

Ob Klein- oder Großserien – die Metallverarbeitung der Lebenshilfe Limburg ist gerüstet. Das Angebot der Metallverarbeitung richtet sich hauptsächlich an gewerbliche Kunden. „Selbstverständlich können sich unsere Kunden auch auf unseren Komplettservice verlassen“, sagt Klaus-Dieter Ringleb. „Mit Fuhrpark und Lagerwirtschaft wickeln wir die gesamte Logistik nach den gewünschten Vorgaben ab.“ Nähere Informationen über die Arbeit der Lebenshilfe gibt es bei Klaus-Dieter Ringleb, ☎ (06431) 993270.



Moderner Maschinenpark, menschliche Arbeitsbedingungen: die Metallwerkstatt der Lebenshilfe.

## HEUTE IM NASSAUER LAND

### FESTE

Görgeshausen. Kirmesfrühschoppen, ab 11 Uhr, Löwensteinhalle.

### AUSSTELLUNGEN

Kunstausstellungen der Stadt im Historischen Rathaus, Fischmarkt 2, Limburg: Ausstellung „Stationen der Limburger Geschichte“, 8.30-12 Uhr.

St. Vincenz-Krankenhaus Limburg: „Kunst im Krankenhaus“ – Ausstellung mit Werken von Willi Herr, Foyer.

Kreishaus, Schiede 43, Limburg: Ausstellung „Die Ebene des Augenblicks“ – Werke von Angelica Kowalewski (Weinbach), 8-18 Uhr.

Missionsmuseum der Pallottiner, Wiesbadener Str. 1 (Pforte), Limburg: 9-18 Uhr.

Kristallhöhle Weilburg-Kubach: 14-16 Uhr.

### SONSTIGES

Eissporthalle Diez. 9-12.30 und 14-17 Uhr.

### SCHWIMMBÄDER

Oranienbad Diez-Limburg: 6.45-7.45 Uhr Frühschwimmen, 14-21 Uhr Familienbad, 14-22.30 Uhr Sauna Damen.

Uhr Frühschwimmen, 14-17 Uhr Schwimmen, 14-21 Uhr Sauna Damen.

Hallenbad im Reha-Zentrum Meuser, Ferdinand-Dirichs-Straße 2, Villmar: 12-14.30 Uhr Warmbad, – 17-22 Uhr Gemischte Sauna.

Hallenbad Bad Camberg. 9-12 und 15-17.30 Uhr.

Kreishallenbad Weilburg. 15-21.15 Uhr. – Damen-Sauna, 15-21 Uhr.

### BÜCHEREIEN

Dombibliothek im Trombeta-Haus, Limburg: 14.30-18 Uhr.

Elz, Stricksine-Haus: 16-19 Uhr.

Elz, Stadtbibliothek. 14-18 Uhr.

BERATUNG UND HILFE

Anonymous Sorgentelefon, Tel. (06431) 26400, von 17-22 Uhr.

Caritasverband, Schiede 73, Limburg: Allgemeine Lebens- und Sozialberatung, Tel. (06431) 2005-47.

Dehner Krebsnothilfe, Barfüßerstraße 13, Limburg: Tel.: (06431) 590466, Di. und Sa. 10-13 Uhr, Do. 15-18 Uhr, www.dehner-krebsnothilfe.de.

Telefon- und Mailberatung der Schuldner- und insolvenzberatung der GAB: 10-15 Uhr, ☎ (06431) 947694, Mail: schulden@gab-limburg.de.

### NOTDIENSTE

Polizei: 110

Feuerwehr und Rettungsdienste: 112

DRK-Dienstleistungszentrum, Senefelder Straße. 1, Limburg: Tel. (06431) 9190-0.

Nassauische Neue Presse  
Regionalausgabe der Frankfurter Neuen Presse  
Verlag: Frankfurter Societäts Druckerlei GmbH  
Geschäftsführung:  
Hans Homrighausen (Verlagsgeschäftsführer), Dreieich;  
Burkhard Petzold, Bad Homburg

Redaktion: Joachim Heidersdorf (Redaktionsleiter, verantwortlich), Rolf Goeckel, Petra Häcker, Ursula Königstein, Johannes Laubach, Sabine Rauch, Volker Thamm, Volker Thies; Regionalport: Marion Morello, Sämtlich Limburg  
Anschrift der Redaktion, Geschäftsstelle und Anzeigenannahme: 65549 Limburg, Bahnhofstr. 9, Postfachadresse: Postfach 1243, 65532 Limburg, Tel. (06431) 29430, Telefax (06431) 29432 (Redaktion), (06431) 294389 (Anzeigen) und 01 80-200 11 66 (Abo-Service). Telegrammadresse: Presse Limburg/Lahn. Geschäftsstelle Weilburg: Langgasse 26, Tel. (06471) 15 65. Leiter des Geschäftsbereichs: Patrick Strerath. Erscheint wöchentlich. Postverlagsort ist Frankfurt am Main. Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Abonnementverträge“. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, z. B. bei höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und Störungen im Zustellbereich, können Entschädigungsansprüche nicht gestellt werden. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main. Kündigungen des Abonnements zum Monatsende müssen dem Verlag bis zum 10. des Monats vorliegen. Die vollständigen Geschäftsbedingungen hängen in unseren Geschäftsstellen zur Einsicht aus. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu.

## KINO-PROGRAMM

**Limburg**  
Cineplex: Alice im Wunderland 14, 17.45, 20.15 Uhr, Avatar: Aufbruch nach Pandora 15 Uhr, Blind Side – Die große Chance 18, 20.30 Uhr, Cop Out – Geladen und Entschert 18, 20.15 Uhr, Das Bildnis des Dorian Gray 18, 20.30 Uhr, Date Night – Gangster für eine Nacht 16.30, 18.30, 20.30 Uhr, Der Kautions-Cop 15, 17.30, 20 Uhr, Drachenzähmen leicht gemacht 14, 16 Uhr, Eine zauberhafte Nanny 14, 16 Uhr, Kampf der Titanen 16.15, 18.30, 20.45 Uhr, Remember Me 15.30 Uhr, Shutter Island 17.30 Uhr, Sneakpreview 20 Uhr, Teufelskicker 14.30 Uhr, Zahnfee auf Bewährung 15 Uhr, Dr.-Wolff-Straße 1a, Telefon (06431) 2811128

**ldstein**  
Taunus-Kinocenter: Blind Side – Die große Chance 19.50 Uhr, Date Night 17, 20 Uhr, Der Kautions-Cop 20 Uhr, Eine zauberhafte Nanny 17 Uhr, Kampf der Titanen 17, 20 Uhr, Unsere Ozeane 17 Uhr, Wiesbadener Straße 9a, Telefon (06126) 931712

**Weilburg**  
Delphi Filmtheater und Open Air Kino im Windhof: Bright Star – Meine Liebe. Ewig 20 Uhr, Date Night 17, 20 Uhr, Der Kautions-Cop 17 Uhr, Drachenzähmen leicht gemacht 15 Uhr, Eine zauberhafte Nanny 15 Uhr, Kampf der Titanen 17, 20 Uhr, Zahnfee auf Bewährung 15 Uhr, Hainallee 10, Telefon (06471) 922600

**Hahnstätten**  
Krem-Kino: Die Schachspielerin 21 Uhr, Burgschwalbacher Straße 8, Telefon (06430) 6038

**Montabaur**  
Capitol-Kinocenter: Date Night 17.30, 20 Uhr, Der Kautions-Cop 17.30, 20 Uhr, Kampf der Titanen 17.30, 20 Uhr, Remember Me 17.30, 20 Uhr, Werkstraße 1, Telefon (0262) 992809

– Anzeige –

**Unser Tipp zum Mittagstisch**

Hier erfahren Sie, wo Sie heute gut und günstig zu Mittag essen können.

**Wir wünschen Ihnen guten Appetit!**

<b>Metzgerei Raab</b> Limburg, Diezer Straße 25 Elz, Rathausstraße 23	<b>Feuriger Hüttentopf</b> vom Landschwein, mit Nudeln	<b>4,90 €</b>
<b>Paulaner Stub'n</b> Werner-Senger-Straße 8a 65549 Limburg	Tagesuppe <b>Hasche</b> mit Nudeln und Salat	<b>5,90 €</b>

Sie möchten mit Ihrem Mittagstischangebot auf unserer Speisekarte erscheinen? Rufen Sie uns an:  
Tel. 06431/2943-0 · Fax 06431/294380  
oder mailen: nnp-anzeigen@rheinmainmedia.de

**RheinMainMedia**  
Nassauische Neue Presse